

STEIRER MISCHEN MIT

Am Weg zur Großmacht: Vietnam zieht Firmen an



Jürgen Roth sieht als Chef der eFuel Alliance in Vietnam großes Potenzial für synthetischen Treibstoff auf Wasserstoffbasis. Die Technologie dazu wurde in Graz entwickelt, jetzt geht es an die Massenproduktion (Bild: Christian Jauschowitz)

Die steirische Politik und Wirtschaftskapitäne zeigen in Vietnams pulsierender Hauptstadt Hanoi auf. Wo sie besonders große Chance sehen - und warum man auf den Straßen gut aufpassen muss.

Wer in der vietnamesischen Hauptstadt Hanoi unterwegs ist, muss aufmerksam sein und starke Nerven haben: Ein Großteil der gut acht Millionen Einwohner flitzt mit Mopeds oder Motorrädern im Schatten von Hochhäusern und prächtigen Bauten aus der französischen Kolonialzeit durch die Mega-Stadt.

Verkehrsregeln spielen dabei eine untergeordnete Rolle, und aufgepackt wird, was geht: ob die ganze Familie, Hühnerkäfige oder Reissäcke. Gut 50 Millionen (!) solcher Gefährte sollen im ganzen Land unterwegs sein.



Mopeds sind in Vietnam Fortbewegungsmittel Nummer 1. (Bild: Christian Jauschowitz)

Vietnam wächst am stärksten

Laut, hektisch, aber auch in Aufbruchstimmung präsentiert sich die südostasiatische Metropole, wo eine rund 40-köpfige steirische Delegation die erste Station ihrer Wirtschaftsreise durch Vietnam macht. Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl (ÖVP) sowie

steirische Unternehmer und Wirtschaftspromis sind die weite Reise angetreten, um Exportchancen auszuloten, Handelsbeziehungen zu vertiefen und vor allem mit steirischem Know-how in wichtigen Zukunftstechnologien aufzuzeigen.

Und das aus gutem Grund: Die Steiermark lebt vom Export und engen wirtschaftlichen Banden auf der ganzen Welt. Da darf Vietnam, eine der am stärksten wachsenden Volkswirtschaften in Asien, nicht fehlen.



Klaus Ferk erobert für die weststeirische Bauer-Gruppe schon seit acht Jahren Vietnam. Bauer stattet die großen Agrarbetriebe mit Gülletechnik und Lösungen zur effizienten Bewässerung aus. (Bild: Christian Jauschowitz)

Ein Agrarland am Weg zur Industrie-Großmacht

Der Zeitpunkt der Reise trifft sich gut: Heuer feiert man 50-jähriges Jubiläum der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Österreich und Vietnam.

„Vietnam ist ein stark agrarisch geprägtes Land, 60 Prozent der Bevölkerung arbeiten in der Landwirtschaft oder der Fischerei. Die Wirtschaftsstärke geht aber von der Industrie aus“, erläutert Dietmar Schwank, Wirtschaftskammer-Delegierter in Vietnam. Aktuelle Trendfelder des aufstrebenden Landes, wo steirisches Know-how gefragt ist, seien vor allem Infrastruktur, Industrie, Mobilität, Energie und Umwelttechnik.

Lesen Sie auch:

„KRONE“ VOR ORT
Wieso Steirer-Unternehmen in Vietnam expandieren

„Beide Seiten werden profitieren“

Einige steirische Vorreiter gibt es schon - allen voran Vorzeigeunternehmen wie die Andritz AG, AVL List, Magna, Voestalpine oder Anton Paar -, doch es schlummert noch viel Potenzial. Vor allem im Bereich der grünen Technologien, „eine Kernkompetenz der steirischen Wirtschaft“, wie Landesrätin Eibinger-Miedl vor den Spitzen der vietnamesischen Industrie- und Handelskammer erklärte. Und: „Jetzt sind wir hier, um unsere Beziehungen zu vertiefen. Davon werden beide Seiten profitieren.“

Hannes Baumgartner

